Eschborner Stadtspiegel, Ausgabe 7, Jahrgang 54, 16.02.2023
http://www.zeitung-eschborn.de/images/stories/Espi202307a

Unser Fischmarkt in der GLOBUS Markthalle Eschborn

An unserer Fischtheke haben wir bis zu 80 verschiedene Fischsorten; Krustentiere und Fischzubereitungen - darunter MSC-zertifizierter und Bio-Fisch. Damit wir auch zukünftig die großartige Sortenvielfalt gewährleisten können, sind wir bemüht, bestandserhalten den Fischfang und umweltorientierte Aquakulturen zu fördern. Für unseren GLOBUS Fischmarkt hat der Bestandsschutz in den Weltmeeren selbstverständlich absolute Priorität. Wir fordern daher von unseren Zulieferern, dass die Fanggesetze eingehalten werden und der Speisefisch verantwortungsvoll gefangen wird.

Stefanie Herrmann (33), Teamleiterin Fisch- und Käsetheke, Diplom Käse-Sommelière, IHK-Käse- und Fischfachberaterin. Frau Herrmann hat Ihre Ausbildung 2010 bei GLOBUS absolviert. Bis 2013 war Sie Erstkraft, der Käse- und Fischtheken an verschiedenen Standorten. Seit 2013 ist Sie Teamleiterin in 4 verschiedene Marthallen gewesen und war dort erheblich am Erfolg, der Theken, beteiligt.

Das sollten Sie wissen

Von den Klassikern wie Lachsfilet, Dorade, Kabeljau & Muscheln finden Sie auch Eigenproduktionen, wie Räucherfischplatten, Fischpfanne, Fischspieße oder Fischsalate an unseren Fischtheken.

Wagen Sie sich doch auch mal an einen neuen Fisch heran. Unser Team wird Sie hierzu sehr gerne beraten und Ihnen Zubereitungsempfehlungen geben – damit Sie Ihre Liebsten mit einem Genusserlebnis überraschen können. Wir bereiten Ihnen auch sehr gerne Ihren Fisch nach Wahl gerne Küchenfertig zu.

GLOBUS Handelshof Zi. Handel GmbH & Co. KG Markthalle Eschborn Hauptstraße, 19 65760 Eschborn

Öffnungszeiten Markthalle Mo-Sa: 08:00-22:00 Uhr Aus- und Abhaltage geschlossen

Tankstelle 24 Stunden mit EC- oder Kreditkarte tanken

Gesellschaftssitz der Niederlassung: 64625 Bensheim

Telefon: 06196/78100 globus.de/eschborn info-eschborn@globus.de

Partyplatten Vorbestellservice

GLOBUS

Kappen-Club-Niederhöchstadt

Kinderfassenacht am Sonntag, den 19. Februar 2023 im Bürgerzentrum Niederhöchstadt

Endlich dürfen auch wieder unsere „Kleinen" ausgelassen Fassenacht feiern. Der KCN lädt am Faschingssonntag um 15.11 Uhr kleine und große Leute zur traditionellen Kinderfassenacht ein. Im Vordergrund stehen Spiel, Spaß und Musik mit unserem KCN-Kinderfassenachtsteam. Der „Oltainer" sorgt in diesem Jahr leider zum letzten Mal für ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm mit lustigen Bewegungsspielen, rasanten Animationen, zahlreichen Mitmach-Tänzen und vielen Überraschungen im Bürgerzentrum Niederhöchstadt.
Außerdem werden wieder die originellsten Kostüme prämiert.
Beginn der Veranstaltung ist 15.11 Uhr, Einlass ist ab 14.31 Uhr.
Der Eintritt beträgt 2,50 € für Kinder und 4,00 € für Erwachsene.

Jetzt Heizung modernisieren und Geld sparen! Wir beraten Sie.
Wir sind Ihre Spezialisten in Schwalbach für:
- Luft- und Erdwärmepumpen
- Gas- und Ölbrennwertgeräte
- Solarthermie-/PV-Anlagen
- Hybridanlagen
- Fernwärme-kompaktstationen

FREUND
Am Brater 1 • 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 / 7666 - 010
info@freund-service.de
www.freund-service.de

JÖRG LOTH Heizungsbau
- Wartung
- Reparatur
- Austausch
- Beratung
- Spezialist für Fußbodenheizung
- Service für alle Fabrikate

In der Wolfslach 1 · 65760 Eschborn
Tel. 069 4789 2670
www.loth.com · info@loth.com

Heute etwas Lustiges zur Fassenacht:

Weyerbach-Gebäudl

Ein Polizist hält einen Jecken mit dem Auto an und fragt: Haben Sie noch Restalkohol? Der Jeck antwortet: Nein, wir haben alles ausgetrunken.

Treffen sich zwei Narren auf der Straße: Stell dir vor, ich werde Vater. Fragt der andere: Warum bist du dann so traurig? Nun ja, ich muss es noch meiner Frau erzählen.

Zwei Kannibalen verspeisen einen Clown. Sagt der eine: Der schmeckt irgendwie komisch.

Was macht ein Faschings-Clown im Büro? Faxen

Was haben Berliner mit Karneval am Hut? Sie werden gegessen!

Sohn fragt: „Sag mal Papa, warum hast du ausgerechnet Mama geheiratet?" Papa antwortet kopfschüttelnd: „Siehst du Frau, nicht einmal das Kind versteht das."

Was ist ein Cowboy ohne Pferd? – Ein Sattelschlepper!

Ein entsetztes Aufkreischen der Ehefrau: „Oh mein Gott! - Die Waage zeigt schon wieder zwei Kilo mehr an." Der Ehemann: „Aber beruhig dich doch! Liebling, du bist ja noch gar nicht abgeschminkt!"

Noch ein paar lustige und fröhliche Narrentage wünscht

Ihr Fledermaus

Käwwern: Bauchtänze im Mini-Format

Männerballett verzauberte mit Lichtershow

Zwei Jahre mussten die närrischen Käwwern auf den Einmarsch des Elferrates mit Thomas Rose an der Spitze pausieren. Umso stärker war das Engagement der Aktiven, um den Narren und Närrinnen in der Stadthalle unterhaltsame Auftritte zu präsentieren. Den Anfang machte das jüngste Team, die Erbsjer. Die schwebten leicht bühnenreif mit einem luftigen Tänzchen vor den Komiteetern in den roten Jacken im Kreise herum. Sitzungspräsident Rose stellte die Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Sport. Dann glänzten die „FireStars" mit einem ModernDance. In die Bütt stieg Leo Stollenwerk als „hessischer Bub", natürlich mit Ebbelwoi getauft. Der monierte, dass ihm die Mutter „´nen Handkäs als Pausenbrot" eingepackt hatte. Die Dancing Kids, Mädchen zwischen 8 und 10 Jahren, zelebrierten einen Bauchtanz, allerdings im Miniformat. Als „Opa 2.0" holt sich Gunnar Ries Appetit auf die Oma unterwegs im Ort: „Gegesse wird abber dahaam". Mit einem Marschpotpourri dampften die FireDevils und FireKids über die Bühnenbretter. Eine mehrteilige Lichtershow im dunklen Saal zündeten das Männerballett, das mit Leuchtkörpern am ganzen Körper bewegungsreich agierte. Solos tanzten Ina, Dana und Rebecca. Ein Bauchredner und Puppenbändiger forderte: „Bei Alkohol – Hände weg vom Steuer!" Darin war er mit dem Publikum applaudierend einer Meinung. gs Fotos gs

Die Firestars beim Modern-Tanz

Auch Politiker mögen´s närrisch

KCN: Garde & Teens mit Schwung

Protokoller präsentiert sich als brotloser Künstler

Teens mit flottem Marsch

Auch die zweite Prunksitzung mit vollem Haus und tollen Aktionen brachte das närrische Volk im Saal des Bürgerzentrums am Montgeron-Platz immer wieder in beste Stimmung. Schon bei den Ankündigungen durch Sitzungspräsident Volker Reul klatschte das Publikum beim Einzug der Akteure. So zeigten die Teens und die Garde abwechselnd einen Marsch-Polka-Dialog. Lucas von Peschke erzählte aus seinem Leben als Stadtgardist, und Philipp Reul fühlte sich als „Geheimagent" ein bisschen wie James Bond. Protokoller Stefan Kasseckert berichtete im Ort von Fahrradwegen, Rathaus-Provisorium und einem Erdgas-Terminal. „Ich behaupte unumwunden / bei Greensill ist niemals Geld verschwunden / Die 35 Millionen sind derweil / fürs Nordstream-Projekt unser Eigenanteil / Als lohnenswerte Investition / in Hecksterts Flüssiggas-Station." Da brandete wieder stürmischer Beifall auf. Dann tanzten erneut die Teens als „Jasmin & Aladin" auf die Musik des Disney-Films „Aladin". Und die „Tanzhexen" führten mit selbst genähten Kostümen und tollen Lichteffekten das Publikum zurück nach Ägypten zu den Pyramiden am Nil. gs

Garde als Pizza-Bäckerinnen Fotos gs

Käwwern: Bauchtänze im Mini-Format

Männerballett verzauberte mit Lichtershow

Zwei Jahre mussten die närrischen Käwwern auf den Einmarsch des Elferrates mit Thomas Rose an der Spitze pausieren. Umso stärker war das Engagement der Aktiven, um den Narren und Närrinnen in der Stadthalle unterhaltsame Auftritte zu präsentieren. Den Anfang machte das jüngste Team, die Erbsjer. Die schwebten leicht bühnenreif mit einem luftigen Tänzchen vor den Komiteetern in den roten Jacken im Kreise herum. Sitzungspräsident Rose stellte die Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Sport. Dann glänzten die „FireStars" mit einem ModernDance. In die Bütt stieg Leo Stollenwerk als „hessischer Bub", natürlich mit Ebbelwoi getauft. Der monierte, dass ihm die Mutter „´nen Handkäs als Pausenbrot" eingepackt hatte. Die Dancing Kids, Mädchen zwischen 8 und 10 Jahren, zelebrierten einen Bauchtanz, allerdings im Miniformat. Als „Opa 2.0" holt sich Gunnar Ries Appetit auf die Oma unterwegs im Ort: „Gegesse wird abber dahaam". Mit einem Marschpotpourri dampften die FireDevils und FireKids über die Bühnenbretter. Eine mehrteilige Lichtershow im dunklen Saal zündeten das Männerballett, das mit Leuchtkörpern am ganzen Körper bewegungsreich agierte. Solos tanzten Ina, Dana und Rebecca. Ein Bauchredner und Puppenbändiger forderte: „Bei Alkohol – Hände weg vom Steuer!" Darin war er mit dem Publikum applaudierend einer Meinung. gs Fotos gs

Die Firestars beim Modern-Tanz

Auch Politiker mögen´s närrisch